
Im Range Rover Velar trumpfen die Sechszylinder auf

Im neuen Modelljahrgang 2021 erhält der Velar neue Antriebe mit Plug-in oder Mild-Hybridtechnologie sowie das hochmoderne Pivi-/Pivi-Pro-Infotainment-System. Die Bestellbücher des Range Rover Velar Jahrgang 2021 sind ab 1. Oktober 2020 geöffnet, die Preise starten bei 58.385 Euro. Ab Anfang 2021 gehen die Fahrzeuge zu den Kunden.

Der Plug-in Hybrid P400e vereint einen 2.0 Liter Vierzylinder-Benziner mit 300 PS (221 kW) Leistung und einen 143 PS (105 kW) starken Elektromotor zu einem stimmigen und effizienten Gesamtpaket, das 404 PS (297 kW) Systemleistung bereitstellt. Damit spurtet der Velar P400e in 5,4 Sekunden von 0 auf 100 km/h, während er rein elektrisch und somit ohne Auspuffemissionen bis zu 61 Kilometer zurücklegen kann. Der unter dem Fahrzeugboden untergebrachte 17,1-kWh-Lithium-Ionen-Akku lässt sich an einer Gleichstrom-Schnellladesäule in 30 Minuten wieder mit 80 Prozent Energie aufladen – an einer Sieben-kW-Wallbox dauert es eine Stunde und 40 Minuten.

Erstmals sind 3,0-Liter-Reihensechszylinder aus der Ingenium-Familie mit 48-Volt-Mildhybrid-Technologie verfügbar. Die Motoren sind als Dieselvariante D300 mit 300 PS (221 kW) oder als Benzin P400 mit 400 PS (294 kW) erhältlich – beim R-Dynamic serienmäßig gekoppelt mit elektronisch geregelter Luftfederung. Das Mild-Hybrid-System nutzt einen Riemen-Starter-Generator, der rekuperierte Energie zum unterhalb des Kofferraums platzierten 48-Volt-Lithium-Ionen-Akku leitet.

Der neue Reihensechszylinder-Benzinmotor P400 erreicht 550 Newtonmeter (Nm) maximales Drehmoment und beschleunigt den Velar aus dem Stand auf 100 km/h in 5,5 Sekunden. In beiden Triebwerken sind ein elektrisch angetriebener 48 Volt-Turboverdichter, ein Twin-Scroll-Turbolader und eine variable Ventilhubsteuerung integriert. Der D300-Reihensechszylinder-Diesel leitet bis zu 650 Nm Drehmoment an die vier angetriebenen Räder. Damit erledigt der Velar den Sprint von null auf 100 km/h in 6,5 Sekunden. Sequenziell geschaltete Turbolader, eine neue Abgasnachbehandlung und weitere Technologien sind mit an Bord.

Neben den Motoren mit sechs Brennräumen kommt ein neuer Vierzylinder an Bord des Velar. Der D200-Diesel holt aus zwei Liter Hubraum 204 PS (150 kW) und 430 Nm maximales Drehmoment. Auch er ist mit einem 48-Volt-Mild-Hybrid-System ausgestattet.

Die Infotainmentsysteme Pivi und Pivi Pro sind vom Start weg einsatzbereit – eine eigene Pufferbatterie und eine neu entwickelte elektronische Fahrzeugarchitektur sorgen für verzögerungsfreie Operation. Die integrierte Datenverbindung ermöglicht jederzeit kostenfreie Software-Updates „Over-The-Air“, wobei die Aktualisierungen über den Touchscreen nach Wunsch gestartet werden können. Erstmals wurde in die Pivi-Systeme Spotify mit eigenem Datenvolumen integriert. Zwei Mobiltelefone können simultan per Bluetooth verbunden werden.

Im neuen Modelljahrgang ist im Meridian-Soundsystem auch eine neue aktive Fahrbahngeräusch-Unterdrückung erhältlich. Im Velar erfasst sie von der Fahrbohlenoberfläche ausgehende Schwingungen und erzeugt in Sekundenbruchteilen eine Art Gegenfrequenz, um die für Passagiere unerwünschten Geräusche zu unterdrücken. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Rang Rover Velar.

Foto: Auto-Medienportal.Net/JLR



Rang Rover Velar.

Foto: Auto-Medienportal.Net/JLR



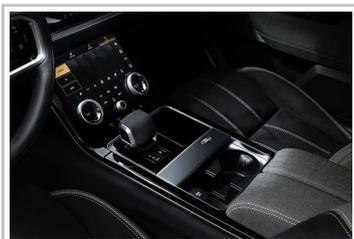
Rang Rover Velar.

Foto: Auto-Medienportal.Net/JLR



Rang Rover Velar.

Foto: Auto-Medienportal.Net/JLR



Rang Rover Velar.

Foto: Auto-Medienportal.Net/JLR



Rang Rover Velar.

Foto: Auto-Medienportal.Net/JLR



Rang Rover Velar.

Foto: Auto-Medienportal.Net/JLR



Rang Rover Velar.

Foto: Auto-Medienportal.Net/JLR



Rang Rover Velar.

Foto: Auto-Medienportal.Net/JLR
